

Beschluss des Senats

| | | | |
|----------------------------|--|-----------------------|--|
| Thema | Re-Akkreditierung Studiengang Angewandte Psychologie, B.Sc. | Stimm- berechtigte | Professorale VertreterInnen: Frick Ulrich Treusch Yvonne Werner Natalie |
| Datum | 28.06.2019 | | Vertretung der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen: Tallon Miles |
| Ort | Köln | | Vertretung der Studierenden: Grünewald Christine |
| Niederschrift Beschluss | Manfred Eglmeier Vorsitzender des Senats | | |

Datum der Niederschrift: 28.06.2019

In der Senatssitzung am 28.6.2019 erfolgte einstimmig folgender Beschluss des Senats:

Der Senat stimmt der Re-Akkreditierung des Studiengangs Angewandte Psychologie B.Sc. in der Fassung vom 8. Mai verbunden mit einer Änderung des Studiengangnamens in „Psychologie, B.Sc.“ und den Empfehlungen des Gutachterteams zu.

Folgende Empfehlungen werden gegeben:

- (1) Im Rahmen der jährlichen Qualitätsreflexionen wird empfohlen auch Arbeitsmarkt- und Berufsfeldanalysen durchzuführen, um Veränderungen der Arbeitsmarktlage in der inhaltlichen Gestaltung des Studiengangs zeitnah berücksichtigen zu können. Ergänzend dazu könnte auch über die positiv zu bewertende Ringvorlesung hinaus noch mehr über die Breite der möglichen Berufsfelder der Psychologie informiert werden. Zudem sollte die Option einer längeren Studiendauer bei der Weiterentwicklung in die Überlegungen mit einbezogen und im Blick behalten werden, um den parallel zu erfüllenden Anforderungen der Wissenschaftsfundierung und der Anwendungsorientierung noch mehr Raum geben zu können.
- (2) Um eine fundierte Methodenausbildung zu gewährleisten sollte die Unterstützung der Studierenden in der von der Hochschule gewählten Statistik-Software R verstärkt werden. Idealerweise wäre auch ein Ansprechpartner für Methodenberatung sinnvoll.
- (3) Das positiv zu bewertende Praktikum kann durch weitere Maßnahmen in seinem Nutzen für das Studium noch verstärkt werden. U.a. wird empfohlen die Studierenden aufzufordern, ein Feedback seitens der Praktikumsgeber im Praktikum einzufordern und im Praktikumsbericht zu reflektieren.
- (4) Mit dem Aufbau von Kooperationen mit internationalen Hochschulen kann sich der Studiengang neue Chancen eröffnen, das Profil des Studiengangs zu stärken und neue Möglichkeiten in Bezug auf einen anschließenden Masterstudiengang zu erschließen. Es wird empfohlen, diesen Weg parallel zur angestrebten Anschlussfähigkeit des Studiums an nationale Universitäten auszuloten. Im

Modulhandbuch sollte in der weiteren Entwicklung englischsprachige Literatur ergänzt werden.


(5) Es wird nachdrücklich empfohlen, den bereits eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuverfolgen und adäquate Lösungen dafür zu suchen, die Prüfungslast zu verringern, ohne die von den Studierenden gewünschte Wertschätzung ihrer Leistungen aufzugeben. Nach den Vorgaben des Landes ist ein Modul i.d.R. mit einer Prüfung abzuschließen. Eine andere Prüfungsgestaltung bedarf einer Begründung. Im Zusammenhang mit den Prüfungsformen werden die Studiengangsverantwortlichen daher aufgefordert, die möglichen Prüfungsformen, die in der SPO vorgegeben sind, zu hinterfragen und ggf. zu überarbeiten. Die Studierenden sollten in diesen Prozess integriert werden. Der Austausch über ein gemeinsames Verständnis der Bewertungskriterien sollte unter den Lehrenden fortgeführt werden. Auch der Einsatz von digitaler Lehre sollte zukünftig stärker Berücksichtigung finden.

(6) Das Angebot an elektronischen Büchern und Studien in der Bibliothek der HSD ist beschränkt. Es wird empfohlen, zukünftig hier noch ein größeres Angebot zu schaffen, um der zunehmend größer werdenden Bedeutung elektronischer Medien gerecht zu werden. Um die Optionen für die Studierenden zu erweitern ist auch die Einrichtung einer Hochschul-E-Mail-Adresse für die Studierenden sinnvoll. Die bereits bestehenden Überlegungen dazu werden begrüßt und die Einrichtung sollte zeitnah umgesetzt werden.

(7) Mittelfristig wird bei einem weiteren Ausbau der Hochschule die Einrichtung von Servicestellen für die Studienberatung und ein International Office angeregt.

(8) Die jährliche Qualitätsreflexion des Studiengangs erfolgt derzeit im Kollegium des Fachbereichs. Um auch die Sicht der Studierenden noch stärker zu einzubinden sollten die Studierenden zu den jährlichen Qualitätsreflexionen zur Teilnahme eingeladen werden. Zudem wird empfohlen, die Maßnahmen mit Personen und Zeitschienen zu versehen.

Die Akkreditierung gilt – unter der Voraussetzung der erfolgreichen Systemakkreditierung – bis zum 30. September 2026.



Prof. Dr. Manfred Eglmeier
Vorsitzender des Senats